



Erster Weltkrieg

Kriegsbegeisterung?

1914 bis 1918



Modul begonnen: _____ beendet: _____

| | |
|---|---|
| F | <p>Bilder vom Beginn des Ersten Weltkriegs zeigen oft Soldaten, die begeistert in den Krieg ziehen. Im Zusammenhang mit der „Mobilmachung“ (die Soldaten werden für den Kriegseinsatz „eingezogen“) und dem Kriegseintritt des Deutschen Reichs am 1. August 1914 wird oft vom sogenannten „Augusterlebnis“ gesprochen. Der Begriff will ausdrücken, dass es in der deutschen Bevölkerung eine große Begeisterung für den Krieg gegeben hat.</p> <p>Im Deutschen Reich wurden zu Beginn des Krieges knapp vier Millionen Männer einberufen und an die Fronten geschickt, das waren etwa 40 Prozent aller 20 bis 40 Jahre alten Männer. Unter ihnen waren etwa eine Million oft junge Männer, die sich freiwillig für den Kriegseinsatz meldeten. Tatsächlich gab es also einen „kriegsbegeisterten“ Teil der Bevölkerung. Aber es gab auch andere Reaktionen auf den Kriegsbeginn. Wie verhielten sich die Menschen Anfang August 1914?</p> |
| M | <p>M1 Quellen Kriegsbegeisterung? Du kannst dir das Arbeitsblatt M1 entweder am Bildschirm anschauen oder ausdrucken.</p> |
| 1 | <p>a) Beschreibe das Foto 1. Achte genau auf die Gesichter und Gesten der abgebildeten Männer.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> b) Der Fotograf Oscar Tellgmann war offizieller „Militärphotograph“. Überlege, wie das Foto entstanden sein könnte (z.B.: Wem jubeln die Soldaten zu?)</p> |
| 2 | <p>Zeitungen waren 1914 das wichtigste Massenkommunikationsmittel. Radio und Fernsehen gab es noch nicht. In der „Siegener Zeitung“ (Siegen ist eine Stadt in Südwestfalen) wird über das Verhalten der Bevölkerung am Beginn des Ersten Weltkriegs berichtet. Lies dir die Zeitungsausschnitte 1-3 durch.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> a) Beschreibe das Verhalten der Bevölkerung.</p> <p>b) Erkläre anhand dieses Verhaltens die Stimmung in der Bevölkerung.</p> |
| Ihr könnt die Aufgabe 3 am besten zu zweit bearbeiten. | |
| 3 | <p>Das Foto 2 zeigt einige Männer mit ihren Söhnen auf dem Weg zur Einberufung. Zwei Kinder tragen eine Pickelhaube – das ist der damalige Militärhelm.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verfasst ein Gespräch zwischen einem der abgebildeten Väter und seinem Sohn auf dem Weg zur Kaserne.</p> <p>Ihr könnt dieses Gespräch eurer Klasse vorstellen und mit euren Mitschülerinnen und Mitschülern diskutieren, ob sie meinen, das Gespräch hätte so oder ähnlich stattfinden können.</p> |
| A | <p>Die Kriegsbegeisterung...</p> |
| E | <p>Wie erfolgreich hast du dieses Modul bearbeitet? Kreuze an: erfolgreich <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nicht erfolgreich</p> <p>Begründe:</p> |